

Advantix-Rohrdurchführung R 120

Gebrauchsanleitung



für Polypropylen-Rohr und angeschlossenem Sperrwasser-Geruchverschluss

Modell
4923.5

Baujahr:
ab 01/2005

de_AT

viega

1	Über diese Gebrauchsanleitung	4
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
1.3	Hinweis zu dieser Sprachversion	5
2	Produktinformation	6
2.1	Normen und Regelwerke	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2.1	Einsatzbereiche	6
2.3	Produktbeschreibung	7
2.3.1	Übersicht	7
2.3.2	Technische Daten	7
2.3.3	Funktionsweise	7
2.4	Verwendungsinformationen	8
2.4.1	Einbauvarianten	8
3	Handhabung	9
3.1	Montageinformationen	9
3.1.1	Wichtige Hinweise	9
3.1.2	Einbaumaße	9
3.1.3	Werkzeug und Material	9
3.2	Montage	10
3.2.1	Ablauf montieren	10
3.2.2	Rohrdurchführung montieren	12
3.3	Entsorgung	13

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.at/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal

Für Personen, die nicht über die o.a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Dieses Symbol warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden.



Hinweise geben Ihnen zusätzliche hilfreiche Tipps.

1.3 Hinweis zu dieser Sprachversion

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Informationen zu Produkt- bzw. Systemauswahl, Montage und Inbetriebnahme, sowie zum bestimmungsgemäßen Gebrauch und, falls erforderlich, zu Wartungsmaßnahmen. Diese Informationen zu Produkten, deren Eigenschaften und Anwendungstechniken basieren auf den aktuell geltenden Normen in Europa (z. B. EN) und/oder in Deutschland (z. B. DIN/DVGW).

Einige Passagen im Text können auf technische Vorschriften in Europa/ Deutschland verweisen. Diese sollten für andere Länder als Empfehlungen gelten, sofern dort keine entsprechenden nationalen Anforderungen vorhanden sind. Die einschlägigen nationalen Gesetze, Standards, Vorschriften, Normen sowie andere technische Vorschriften haben Vorrang vor den deutschen/europäischen Richtlinien dieser Anleitung: Die hier dargestellten Informationen sind nicht bindend für andere Länder und Gebiete und sollten, wie gesagt, als Unterstützung verstanden werden.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Die nachfolgenden Normen und Regelwerke gelten für Deutschland bzw. Europa. Nationale Regelungen finden Sie auf der jeweiligen Website des Landes unter viega.at/normen.

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Geprüftes Brandverhalten	DIN 4102-11
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (ABZ)	DiBt Zulassungsnummer Z-19.17-1770

Regelwerke aus Abschnitt: Medien

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Haushaltsübliches Abwasser	DIN 1986-3

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2.1 Einsatzbereiche

Die Brandschutz-Rohrdurchführung wird an waagrecht verlaufende Ablaufleitungen von Bad- und Bodenabläufen oder Siphons angeschlossen.

Sie ermöglicht die Durchführung der Ablaufleitungen durch Kernbohrungen oder Deckenaussparungen. Die Decke muss eine Feuerwiderstandsklasse von F30–F120 aufweisen und mindestens 100 mm dick sein. Voraussetzung dafür ist eine Mindestgesamtdeckenstärke inklusive Verbund-Estrich oder Bodenaufbauplatten von 150 mm.

Über das im Lieferumfang enthaltene Polypropylen Rohr dürfen nur Abläufe angeschlossen werden, die über einen Geruchverschluss verfügen.

Zur Prüfung des Brandverhaltens und bauaufsichtlicher Zulassung siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche“ auf Seite 6.

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht

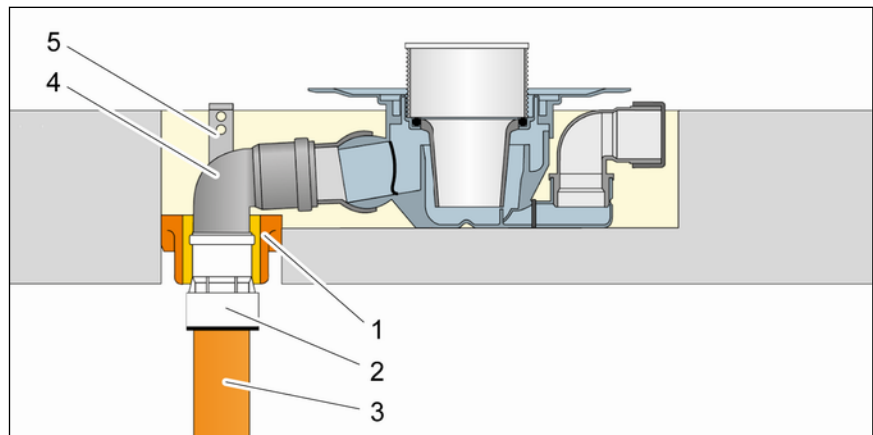


Abb. 1: Brandschutz-Rohrdurchführung

- 1 - Advantix Rohrdurchführung R 120
- 2 - SML-HT-Verbinder
- 3 - Ablaufrohr, nicht brennbar
- 4 - HT-Bogen
- 5 - Haltebügel

2.3.2 Technische Daten

Nennweite [DN]	50
Material (Rohr)	Polypropylen

2.3.3 Funktionsweise

Prinzip

Ein herkömmlicher Ablauf und ein Ablaufrohr aus Kunststoff sind im Brandfall innerhalb weniger Minuten geschmolzen und abgetropft. Dadurch entsteht eine Öffnung zwischen zwei Stockwerken, durch die das Feuer übergreifen kann.

Die Brandschutz-Rohrdurchführung kann dem Brand bis zu 120 Minuten widerstehen, ohne dass Feuer und Rauch durch die Decke übergreifen. Denn das Brandschutzelement enthält eine Masse, die ab 150 °C aufquillt und die freien Bereiche in der Durchführung komplett verschließt.

Die Haltebügel halten die Brandschutz-Rohrdurchführung in der Decke, selbst wenn der untere Teil der Vergussmasse wegplatzen sollte.

Zeitverlauf

Nach 4 Minuten

ca. 460 °C: Das Kunststoffrohr weicht auf.

Nach 8 Minuten

ca. 625 °C: Das Kunststoffrohr ist abgeschmolzen. Die Masse beginnt aufzuquellen und die gesamte Kernbohrung auszufüllen.

Nach 25 Minuten

ca. 800 °C: Kernbohrung und Anschluss sind komplett verschlossen. Die Wasservorlage bleibt weitgehend erhalten.

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Einbauvarianten

Die Rohrdurchführung kann auf die folgende Weise montiert werden:

- in einer Deckenaussparung
- in einer Kernbohrung

**HINWEIS!**

Die Ausführung einer Deckenaussparung muss in jedem Fall mit den folgenden Personen abgestimmt werden:

- einem Statiker
- dem vor Ort tätigen Brandschutzsachverständigen bzw. dem Fachbauleiter Brandschutz

Gegebenenfalls muss ein baurechtlicher Eignungsnachweis bzw. ein Gutachten vorliegen.

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Wichtige Hinweise

Montage bei geringen Deckenstärken

Die Rohrdurchführung kann durch Kernbohrungen in Decken von mindestens 100 mm Dicke eingesetzt werden, wenn die Gesamtdeckenstärke inklusive Verbund-Estrich oder Bodenaufbauplatten mindestens 150 mm misst.

Geringere Deckenstärken können auf eine Stärke von 150 mm gebracht werden, indem sie aufgemörtelt oder mit nichtbrennbaren Bodenaufbauplatten (z. B. aus Kalzium-Silikat) verstärkt werden.

Hinweise zur Verwendung von Bodenaufbauplatten

- Die Montage ist *auf* oder *unter* der Decke zulässig. Die Befestigung muss mit durchgehenden Gewindestangen $\geq M8$ ausgeführt werden.
- Wenn Bodenaufbauplatten oder Betonsockel eingesetzt werden sollen, um die geforderte Feuerwiderstandsklasse zu erreichen, müssen sie mindestens 100 mm um die Kernbohrung herum und 30 mm dick verlegt werden.

3.1.2 Einbaumaße

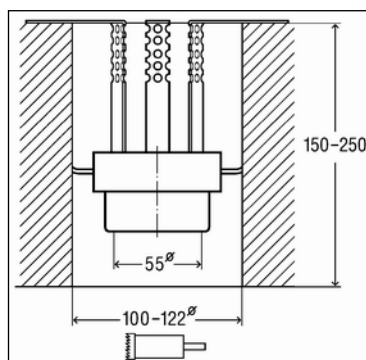


Abb. 2: Maßzeichnung für Modell 4923.5

3.1.3 Werkzeug und Material

Besondere Werkzeuge

- Für Kernbohrung
Bohrmaschine mit Bohrkronen $\varnothing 100-122$ mm

Material

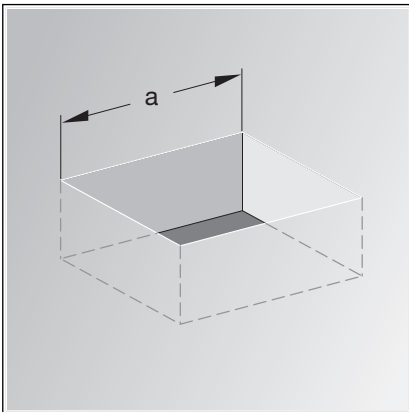
- Für Deckenaussparung:
Schalttafel o. ä. zum Verschließen der Deckenaussparung von unten
- Leerrohr aus Kunststoff, d 110
- Mörtel (MG II, IIa oder III)

3.2 Montage

3.2.1 Ablauf montieren

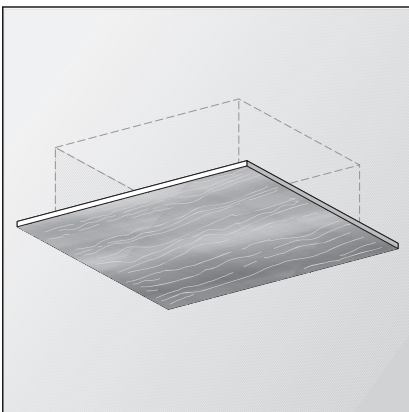
Das Modell kann in eine Deckenaussparung oder eine Kernbohrung eingebaut werden.

In Deckenaussparung einbauen

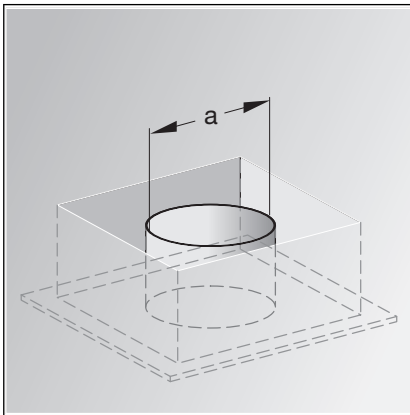


- Deckenaussparung herstellen.

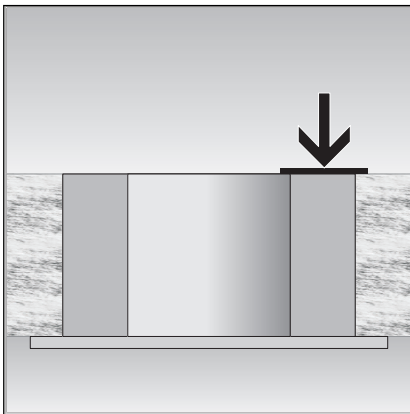
$a = \text{ca. } 150 \text{ mm}$



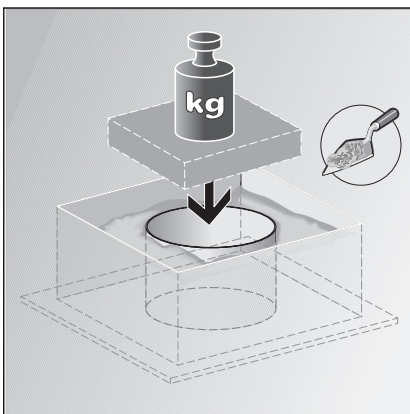
- Deckenaussparung von unten verschließen (z. B. mit einer Schalttafel).



- Ein Kunststoffrohr mittig in die Aussparung setzen.
a = d 110



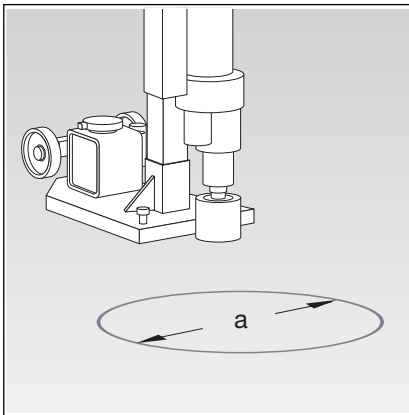
- Sicherstellen, dass die Oberkante des Leerrohrs muss bündig mit der Oberkante der Decke abschließt



- Leerrohr fixieren.
- Leerrohr bis zur Oberkante mit MG II, IIa oder III einmörteln und aushärten lassen.

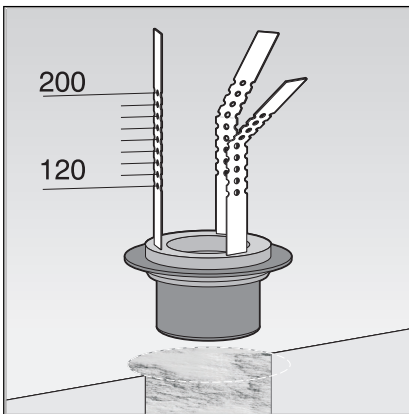
- Nach dem Aushärten die Schalung entfernen.

In Kernbohrung einbauen

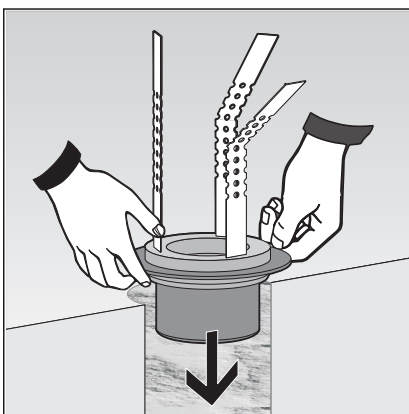


- Kernbohrung herstellen.
a = d 100–122

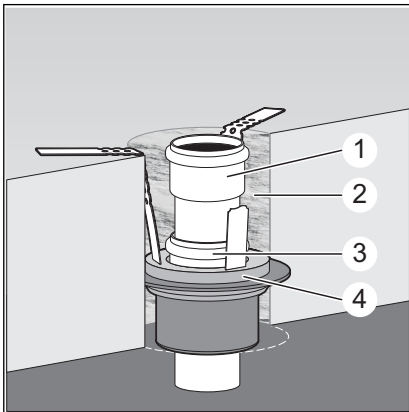
3.2.2 Rohrdurchführung montieren



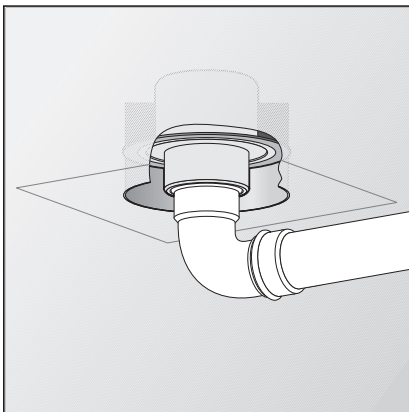
- Karton entfernen.
- Haltebügel entsprechend der Deckendicke umbiegen.



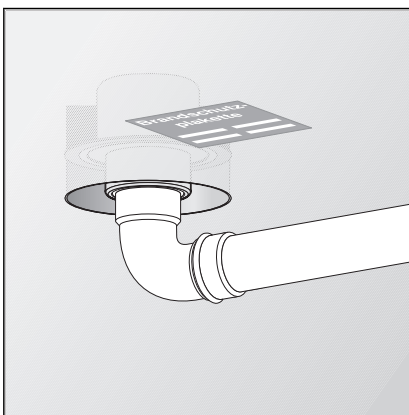
- Rohrdurchführung in das Leerrohr einsetzen.



- Mitgeliefertes Ablaufrohr (3) bis zur Mitte der Muffe (4) in die Rohrdurchführung einschieben.
- Mit einem zweiten Rohr (1) bis zur Oberkante der Decke verlängern.
- Hohlraum (2) mit Mineralwolle oder Mörtel verschließen.



- Rohrstützen an Abwasserleitung anschließen. Zum Anschluss an ein Rohr aus Guss, muss ein geeigneter Übergang verwendet werden.



- Mitgelieferte Plakette ausfüllen und anbringen.
 - ⇒ Die Rohrdurchführung ist montiert.



Hinweis

Ablauf kontrollieren!

Der Geruchverschluss im angeschlossenen Ablauf muss vollständig mit Wasser gefüllt sein. Nur dann ist die einwandfreie Funktion im Brandfall gewährleistet.

3.3 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.

Entsorgung nach Brandfall

Wenn Brandschutzmaterialien einem Brand ausgesetzt werden, können speziell zu behandelnde Rückstände entstehen. Zur Entsorgung nach einem Brandfall einen Brandschadensanierer hinzuziehen.